

18.09.2014 – 16:16 Uhr

**Neue Studie von Ovum und LogMeIn zeigt, dass Arbeitnehmer immer mehr Zeit in Meetings verbringen / Führungskräfte verlieren über fünf Tage pro Jahr nur durch Verzögerungen bei Online-Meetings**

## Collaboration 2.0:

*Das Ende der Webkonferenz (wie wir sie kennen)*



### Verspätungen beeinflussen die Produktivität

Ein verzögerter Beginn von Online-Meetings führt bei Führungskräften zu einem durchschnittlichen Arbeitszeitverlust von:



**3 Stunden pro Woche**



**5.5 Tagen pro Jahr**

### Arbeitnehmer haben mehr Meetings als jemals zuvor



der Angestellten geben an, dass die Zahl ihrer Meetings gleichbleibend oder steigend ist

Meetings, die von Angestellten als wenig oder gar nicht sinnvoll erachtet werden:



**85% Frankreich**



**73% Italien**



**69% Spanien**

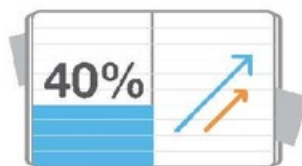


**65% Deutschland**

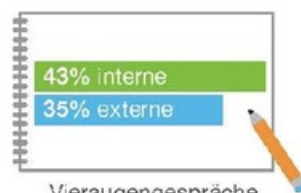
### Ad hoc-Meetings nehmen zu



aller Meetings finden ad hoc oder außerplanmäßig statt



der Arbeitnehmer sehen eine Zunahme an außerplanmäßigen Meetings



Vieraugengespräche finden außerplanmäßig statt

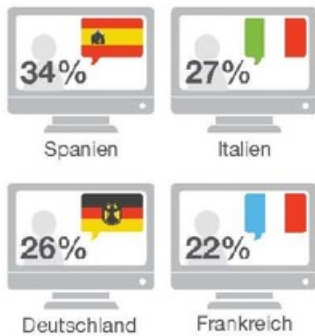
### Benutzung von elektronischen Geräten in Vieraugengesprächen

Prozentzahl von Mitarbeitern, die

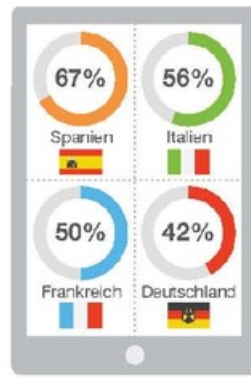


in ein persönliches Gespräch miteinbringen

## Mobile Geräte werden zum Second Screen



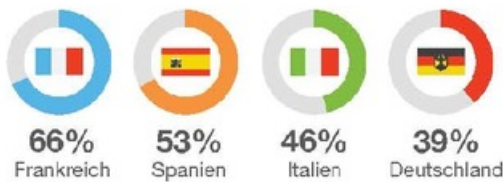
aller Meetings finden virtuell statt. Im Alter von 26-35 Jahren ist dieser Anteil noch höher



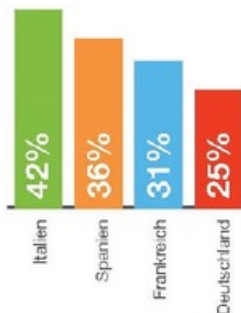
sagen, dass sie **Screensharing** auf mobilen Geräten als Alternative zu Projektoren in Konferenzräumen nutzen



## Frustration verstärkt den Wunsch nach neuen Lösungen



der Unternehmenseinkäufer sagen, dass sie auf der Suche nach neuen Collaboration-Lösungen sind.



nennen eine komfortablere Anwendererfahrung als Hauptgrund



Contact us:  
T +44 020 7317 6970 E [crmgroup@ovum.com](mailto:crmgroup@ovum.com)  
Main Office:  
Morimer House, 37-41 Morimer Street, London, W1T 3JH

Ovum.com  
OvumCT  
Ovum

Source: Ovum Global collaboration study, n = 3926

### Boston (ots) -

Eine aktuelle Studie von LogMeln, Inc. und Ovum bestätigt, was viele Arbeitnehmer bereits vermutet haben: Die Anzahl sowie die verschiedenen Arten von Meetings, an denen sie teilnehmen müssen, ist deutlich gestiegen. Schlimmer noch, der Großteil der befragten Arbeitnehmer gibt an, dass diese Meetings oft nur einen geringen Nutzen haben.

89 % aller deutschen Arbeitnehmer bestätigten in der Umfrage, dass die Anzahl der Meetings, an denen sie teilnehmen, gleichbleibend ist oder zunimmt. Fast zwei Drittel (65 %) dieser Meetings werden als wenig oder überhaupt nicht sinnvoll erachtet. Die Studie "Collaboration 2.0 - Das Ende traditioneller Meetings (wie wir sie kennen)" zeigt, dass chronisch zu spät beginnende Meetings auch einen deutlichen Einfluss auf die Produktivität von Arbeitnehmern weltweit haben, besonders bei Führungskräften. Im Durchschnitt verlieren diese nur durch den verspäteten Beginn von Online-Meetings drei Stunden pro Woche - und damit fünfeinhalb Tage pro Jahr.

Die Studie, die vom renommierten Marktforschungsunternehmen Ovum im Auftrag von LogMeln durchgeführt wurde, beschäftigt sich mit den tatsächlichen Auswirkungen von Kollaborationsprozessen auf die Produktivität von Angestellten. Sie zeigt eine erhebliche Zunahme nicht nur bei der reinen Anzahl der stattfindenden Meetings, sondern auch bei Meeting-Arten. Die ausgewählten Umfrageteilnehmer aus Nordamerika, Europa, dem Asien-Pazifik-Raum sowie Zentral- und Lateinamerika arbeiten in allen relevanten Industriebereichen, und das sowohl im öffentlichen als auch im privaten Sektor.

"Mobilität, flexible IT-Umgebungen und eine stark vernetzte Arbeitnehmerschaft definieren die moderne Arbeitswelt von heute und haben zu fundamentalen Veränderungen in der Zusammenarbeit mit Kollegen und Kunden beigetragen", sagt W. Sean Ford, CMO von LogMeln. "Diese Untersuchung gibt einen aufschlussreichen Überblick über die Dynamik dieser Entwicklung, die rapide Zunahme der Anzahl und Formen von Meetings sowie die Möglichkeiten, Zusammenarbeit in Unternehmen zu vereinfachen. Ich bin fest davon überzeugt, dass Unternehmen erheblich davon profitieren können, wenn sie den Einsatz von Tools und Lösungen zur Zusammenarbeit unterstützen, die den Anforderungen des modernen Arbeitnehmers und der modernen Arbeitswelt gerecht werden."

Join.me schenkt Arbeitnehmern verlorene Zeit zurück

Als Reaktion auf das Ergebnis der Studie schenkt LogMeln jetzt einem Arbeitnehmer oder einer Arbeitnehmerin die in Meetings verlorenen fünf Tage in Form von Urlaub zurück. Ab sofort kann man an über diesen Link an dem Gewinnspiel teilnehmen, bei dem es fünf Tage und Nächte an einem Ziel der Wahl für zwei Personen zu gewinnen gibt, inklusive Flug und Hotel. Das Gewinnspiel läuft bis zum 31. Oktober 2014. Der Gewinner wird nach dem Zufallsprinzip ausgewählt und innerhalb von 10 Tagen per E-Mail

benachrichtigt.

Download der Studie und begleitender Infografik unter:

Studie: [http://bit.ly/joinme\\_studie\\_de](http://bit.ly/joinme_studie_de)

Infografik: [http://bit.ly/joinme\\_infografik\\_de](http://bit.ly/joinme_infografik_de)

Kontakt:

Frederik Löwer

rheinfaktor Agentur für Kommunikation GmbH

loewer@rheinfaktor.de

0221/88049-190

## Medieninhalte



Infografik zur aktuellen Studie "Collaboration 2.0 - Das Ende traditioneller Meetings (wie wir sie kennen)" von LogMeln und Ovum / Weiterer Text über OTS und [www.presseportal.de/pm/114538](http://www.presseportal.de/pm/114538) / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "obs/LogMeln"



Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100056654/100761653> abgerufen werden.